EVENTProfil

BRM 200 BERNER OBERLAND+



Veranstaltung Stand: 21.10.2020

Thema Rad

Startdatum 27.6.2021

Enddatum 27.6.2021

Turnus wiederkehrend

Austragungsort 3705 Faulensee BE

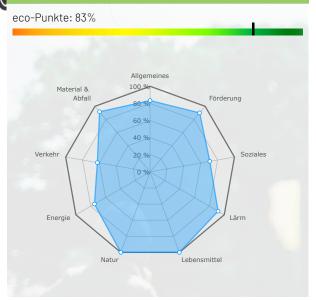
Anzahl Personen

50

Webseite

https://www.audax-suisse.ch/brevets/brm-200/

E-Mail-Adresse info@audax-suisse.ch



OR-Code des Online EVENTProfils









Angaben der Massnahmen				
□ ALLGEMEINES	Vollumfänglich	Mehrheitlic	h Nein II	relevant
Ein Nachhaltigkeitskonzept ist vorhanden. * Konzept mit Zielen und Messkriterien bestimmt. Kontinuierlicher Verbesserungsprozess etabliert inkl. Teilnahme an Informationsveranstaltungen bezüglich nachhaltigen Events				
Eine verantwortliche Person für den Bereich Nachhaltigkeit ist bestimmt. * Sustainability Manager (siehe Organigramm)				
Die Wirkungen aller umgesetzten Nachhaltigkeitsmassnahmen werden beobachtet und analysiert. Im Rahmen der Eventnachbearbeitung in Checkliste aufgenommen	•			

ü	litarbeitende, Organisierende, Teilnehmende und Zuschauende werden ber geplante Umweltmassnahmen informiert und instruiert (z.B. Manual, K-Sitzungen, Website, Mail, Infotafeln). plus Newsletter	•				
	MATERIAL & ABFALL	Vollumfänglich M	ehrheitlic	ch Nein Ir	relevant	
А	uf Wegwerfprodukte (wie kompostierbares Einweggeschirr, Aludosen, inweg-Glasflaschen, Tetrapacks, Dekoration, etc.) wird verzichtet. Lagerbestände an Wegwerfbecher werden noch aufgebraucht, danach werden Mehrwegbecher, Porzellanteller und abwaschbares Besteck benutzt		•			
Р	etränke werden ausschliesslich in Mehrwegbechern mit mind. CHF 2 fand ausgeschenkt oder bei geringerem Bedarf als 2000 Becher werden artonbecher verwendet.*		•			
	etränke werden aus Grossbehältern abgefüllt oder mit Konzentrat ufgemischt (Zapfsystem). Glasflaschen					
	n Publikumsbereich sind genügend Abfallbehälter (alle 25m, gut ichtbar) aufgestellt.*		0			
	bfälle werden nach PET, Karton/Papier, Glas, Alu, organischen Abfällen nd Restmüll getrennt.	•				
Р	ET-Flaschen werden vollständig dem Recycling zugeführt.					
	peisen werden ausschliesslich in spülbarem Mehrweggeschirr mit mind. HF 2 Pfand ausgegeben.*	•				
je	ei Esswaren von Verpflegungsständen ohne Sitzgelegenheiten wird auf egliche Teller-Unterlagen verzichtet (stattdessen Packs ins Brot, ervietten, Papier,)					
	rodukte wie Senf, Mayonnaise und Ketchup werden aus einem Spender bgegeben.				•	
V	m die Verteilung von Drucksachen zu minimieren, ist mit den Sponsoren ereinbart worden, dass auf das Verteilen von Gratismustern und Flyern in rossem Umfang verzichtet wird.					
	rosspackungen und offene Angebote bevorzugen. Einwegportionen (z. . Kaffeerahm) vermeiden	•				
А	lehrmals verwendbare Informations- und Werbeträger (z.B. bsperrband) verwenden. Sonst nur entsorgungsfreundliches Material insetzen	•				
Р	rodukte mit mehrfach verwendbaren Verpackungen bevorzugen					
	olunteers zur korrekten Sortierung und Entsorgung der Abfälle (PET, arton/Papier, Glas, organische Abfälle, Restmüll)					
Ξ	VERKEHR & TRANSPORTE	ollumfänglich Mehrheitlich Nein Irrelevan				
n	ie Veranstaltungsorte liegen in Fussdistanz (max. 500m) von der ächsten Haltestelle des öffentlichen Verkehrs oder ein Shuttle-Dienst ist rganisiert.* Per Velo alles Startorte schnell zu erreichen vom Bahnhof aus				•	
R						
	ffentlichen Verkehrsmittel abgestimmt. Schwierig aufgrund der grossen Toleranz bezüglich den Ankunftszeiten bei langen Brevets. Teilnehmer können gratis in Turnhalle ausschlafen bis ÖV frühmorgens wieder fährt.					
V	ie Teilnehmer werden in den Ausschreibungsunterlagen, auf der /ebsite und vor Ort über ÖV-Fahrpläne und Wege zu den Haltestellen offormiert. In Publikationen auf Benutzung des ÖVs aufmerksam machen (Website, Newsletter). SBB App kennt zudem (fast) jeder					
	ür Fahrräder stehen an möglichst attraktiver Lage genügend und					
	eutlich gekennzeichnete Abstellplätze zur Verfügung.					
D na o	ie Veranstaltungsorte liegen in Fussdistanz (max. 500m) von der ächsten Haltestelle des öffentlichen Verkehrs oder ein Shuttle-Dienst ist rganisiert.* Per Velo alles Startorte schnell zu erreichen vom Bahnhof aus eginn und Ende der Veranstaltung sind zeitlich auf die Fahrpläne der ffentlichen Verkehrsmittel abgestimmt. Schwierig aufgrund der grossen Toleranz bezüglich den Ankunftszeiten bei langen Brevets. Teilnehmer können gratis in Turnhalle ausschlafen bis ÖV frühmorgens wieder fährt. ie Teilnehmer werden in den Ausschreibungsunterlagen, auf der Vebsite und vor Ort über ÖV-Fahrpläne und Wege zu den Haltestellen	Vollumfänglich M	ehrheitlic			

Parkplätze werden bewirtschaftet, d.h. es wird eine Parkgebühr verlangt oder es werden keine Parkplätze angeboten. Je nach Standort		•		
Für Material- und Personentransporte werden verbrauchs-, schadstoffarme und emissionsfreie Fahrzeuge verwendet (EURO-6- Norm, mind. 3 Sterne gemäss Auto-Umweltliste des VCS).		•		
Bei der Rekognoszierung der Strecke wird das Velo und bei Bedarf der ÖV benutzt. Besucherströme während Event kontinuerlich beobachten (PkWs, ÖV, Velos). Auslastung Veloparkplätze erheben. Auslastung Parkplätze erheben.	•			
Erfassen der verkehrsrelevanten Eckdaten				
Evaluation der umgesetzten Massnahmen Feedback Organisationskomitee (OK) einholen. Feedback und Reklamationen von Teilnehmern/Anwohnern einholen		0		
Materialtransporte optimieren Umfassende Materiallisten erstellen um Spontananfahrten zu vermeiden. Lokale Lieferanten und Produkte bevorzugen. Zentrale Verpflegungsmöglichkeiten via Küchenfee	•			
Sicherstellung von möglichst kurzen Transportwegen für gemietetes oder gekauftes Material				
□ ENERGIE & INFRASTRUKTUR	Vollumfänglich	Mehrheitlid	ch Nein I	rrelevant
Es werden ausschliesslich bestehende Gebäude, Parkplätze, Routen, Parcours und/oder Pisten benutzt.*	•	0		
Die Veranstaltungsstandorte sind an das Stromnetz angeschlossen.				
Die Gebäudeinfrastruktur verfügt über einen effizienten Energie- und Wasserverbrauch (Minergie-Standard) oder es wird keine Infrastruktur benötigt. Nur Wasser und Strom notwendig				
Es werden energieeffiziente Geräte (min. Energieetikette B) und Stromsparlampen verwendet.	Trans.			
Der Strombedarf für die Veranstaltung wird durch zertifizierten Strom aus erneuerbaren Energien gedeckt (Gütesiegel "naturemade star"). *				
Dieselgeneratoren sind mit einem Partikelfilter ausgerüstet oder es werden keine Dieselgeneratoren verwendet.				
Es stehen genügend Toiletten zur Verfügung (mind. 1 pro 150 Personen)				
Das Abwasser aus den sanitären Anlagen wird über die Kanalisation oder mit Tankwagen in der Abwassereinigungsanlage entsorgt.				
Sämtliche Infrastruktur (Start-/Zielgelände, Tribünen, Parkplätze, mobile sanitäre Anlagen, etc.) steht auf versiegeltem Untergrund.	•			
Um Transportwege für gemietetes oder gekauftes Material kurz zu halten, werden ausschliesslich Anbieter aus der Region berücksichtigt.	•			
Teilnehmer und Besucher werden in Unterkünften in Fussdistanz zum Veranstaltungsschwerpunkt untergebracht oder es besteht ein Transportdienst. Förderung durch Gratisübernachtung auf Start-/Zielgelände (Turnhalle, Campingplatz)		•		
□ NATUR & LANDSCHAFT	Vollumfänglich	Mehrheitlid	ch Nein I	rrelevant
Behördliche Bewilligungen und Einwilligungen von Grundeigentümern für die Durchführung der Veranstaltung liegen schriftlich vor.	•			0
Die Streckenführung und Zuschauerbereiche führen nicht durch geschützte und störempfindliche Gebiete und es werden keine Gewässer verunreinigt.*				
Alle Materialien auf dem Veranstaltungsareal werden nach dem Anlass korrekt entsorgt.	•			
Skipisten und Loipen werden ohne Verwendung von Hilfsstoffen präpariert.				

□ LEBENSMITTEL	Vollumfänglich	Mehrheitlic	h Nein II	rrelevant	
Es werden ausschliesslich Produkte aus der Region verwendet und lokale Firmen bevorzugt.*	•				
An den Verpflegungsständen werden regionale und saisonale Produkte angeboten.					
Mindestens 50% der am Event angebotenen Gerichte sind vegetarisch und/oder vegan. *	•				
Fleisch- und Fischprodukte erfüllen hohe Tierwohlstandards und stammen aus biologischer oder IP-SUISSE Haltung.					
Bei Handelsprodukten wie Kaffee, Schokolade, O-Saft, Nüssen, Trockenfrüchten und Textilien werden ausschliesslich Fair Trade- Produkte verwendet.					
Abnahmekanäle für überschüssige Getränke und Esswaren definiert	•				
□LÄRM	Vollumfänglich	Mehrheitlic	h Nein Iı	rrelevant	
Lautsprecheranlagen sind auf Innenräume beschränkt.					
Die Beschallung von Aussenräumen erfolgt konzentriert.					
In lärmempfindlichen Gebieten wird auf die unterhaltungsmässige Beschallung mit Musik verzichtet und der Betrieb wird zeitlich eingeschränkt.*	•				
Anwohner sind über Art und Dauer der Veranstaltung informiert.					
Zwischen 22.00 und 7.00 Uhr werden keine Auf- oder Abbauarbeiten vorgenommen.	•				
□ ETHIK & SOZIALES	Vollumfänglich	Mehrheitlic	h Nein II	rrelevant	
Der gesetzlich vorgeschriebene Jugendschutz beim Verkauf von Alkohol wird aufgrund eines Jugendschutzkonzepts konsequent eingehalten oder es wird kein Alkohol ausgeschenkt.*	•				
Das Verkaufspersonal wird auf die Jugendschutzbestimmungen geschult. Nicht nötig, da unsere Teilnehmer mindestens 18 Jahre alt sein müssen				•	
Es besteht ein attraktives Angebot an nicht-alkoholischen Getränken, welche günstiger verkauft werden als das (allfällige) günstigste alkoholische Getränk gleicher Menge.			0	•	
Auf Werbung und Sponsoring durch die Tabak- und Alkoholindustrie wird verzichtet.	•				
Es besteht ein Sicherheitskonzept/-beschrieb und die medizinische Grundversorgung ist gesichert.		•			
Produkte (Give-Aways, Textilien, Merchandising-Artikel, Drucksachen, Beschilderung etc.) werden nach sozialen und ökologischen Aspekten ausgewählt.* Ausschliesslich Zulieferer mit fairen Herstellungsbedingungen. Beispielsweise aus der Schweiz (u.a. Migros, Sponser, Cuore), Deutschland (Display Max), Italien (Schlüsselanhänger) und Schweden (ASS SAVERS)					
Die Veranstaltung sichert die Behindertentauglichkeit und Geschlechterneutralität.	0				
Das Engagement der freiwilligen Helfer wird persönlich verdankt und bestätigt.	•				
Geschäftliche Beziehungen zu illegalen Wettanbietern werden keine unterhalten und Massnahmen zur Vermeidung jeglicher Form von Wettkampfmanipulation und Betrug werden getroffen.	•				
Wir handeln transparent und integer und verlangen dies auch von unseren Geschäftspartnern.				0	

∃ FÖRDERUNG	Vollumfänglich	Mehrheitlid	ch Nein I	rrelevant
In Zusammenarbeit mit überregionalen / nationalen Organisationen werden Projekte, die lokale / regionale / nationale Talente fördern, erarbeitet. Rückführung Teilbetrag an Dachorganisation AUDAX Club Parisien. Direkte Unterstützung von Spitzensportlern durch Einbindung in unsere Events (z.B. Mechanikerkurse)	•			
Die Veranstaltung wird genutzt, um Talenten Entwicklungsmöglichkeiten und verfügbare Unterstützungen aufzuzeigen.				
Es werden lokale Side-Events organisiert, um den jeweiligen Sport- oder Kulturbereich insbesondere Kindern und Jugendlichen näher zu bringen. Die Side Events POPULAIRES wie auch die BOOTCAMPS ziehen ein breiteres Publikum an als sehr lange BREVETS	in a			
Einem breiten Kreis an Interessierten und Amateuren wird die aktive Feilnahme am Event ermöglicht.				
Die regionale/nationale Infrastruktur Ihres Sport- oder Kulturbereichs wird nachhaltig verbessert.	•			
Alle Talentcard-Holder Ihrer Sportart werden mit einem speziellen Angebot an den Event eingeladen.				
Zusammen mit dem nationalen Verband werden spezielle Massnahmen ergriffen, um die Erfolgschance der teilnehmenden Schweizer Athleten zu vergrössern.				
Zusammen mit dem nationalen Verband wird der Anlass für die verbandsinterne Aus- und Weiterbildung von Trainern genutzt.				
Nachhaltige Verbesserung der regionalen/nationalen Infrastruktur durch Kooperationen mit anderen Veloclubs im Bereich Ultracycling				

Download vom 5.11.2025

Schweizer Verband für nachhaltige Events Association suisse pour des manifestation durables

St. Johanns-Vorstadt 3 4056 Basel Tel. 061 261 40 81 info@saubere-veranstaltung.ch / info@manifestation-verte.ch www.saubere-veranstaltung.ch / www.manifestation-verte.ch